

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 83 (1957)
Heft: 8

Rubrik: Lieber Nebelspalter!

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

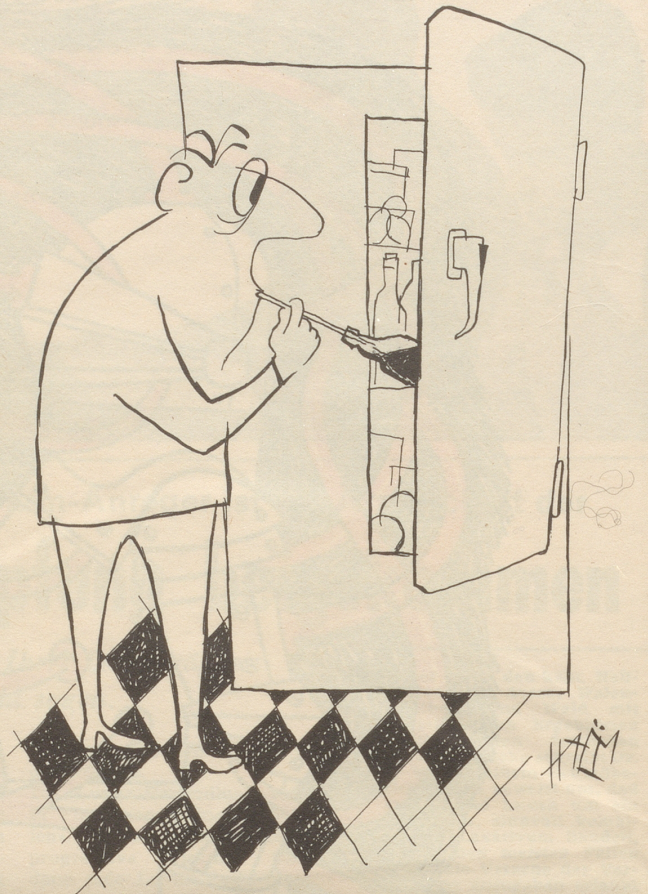
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

GM
GLYCERIN-SEIFE / G. METTLER, HORNUSSEN

Eine hautgünstige, eine wirkliche GLYZERIN-SEIFE mit einem aparten, harmonischen Parfüm der angenehm nachklingt.



Der Mann der heimlich trinkt

Lieber Nebelspalter!

Einer meiner Reisebegleiter in Zentralafrika zeichnete sich durch ein Mundwerk aus, das niemals in Verlegenheit geriet, und er war ein Meister des Wortspiels, wobei er uns stets durch die Raschheit seiner Reaktionen verblüffte. Eines Tages, am Logone, unterhielten wir uns über Reiher, und wir notierten die verschiedenen Arten, die wir beobachtet hatten: die Silberreiher, Kuhreiher, Purpureiher, Nachtreiher etc. «Die Zweireiher habt ihr vergessen», warf Harry dazwischen.

Am nächsten Tag entdeckte er den Enf. Den Enf? Er meinte die große «Outarde», das ist zu deutsch die Trappe. «Nun»,

so erklärte er uns, «moutarde heißt, wie jedermann weiß, Senf, also lautet die Uebersetzung von outarde doch Enf.»

Auf dem Chari, dem großen Zufluß des Tschadsees, sahen wir täglich wohl mindestens zwei Dutzend Flußpferde, aber drin in der Papyruswildnis des Sees auf einen Schlag kein einziges mehr, und wir wunderten uns natürlich über diese Tatsache. «Weshalb auch?» fragte er, »jetzt sind es eben keine Flußpferde mehr, sondern Seepferde, und die sind ja so klein, daß man sie kaum mehr entdeckt.»

Der Lotse, ein Mann aus dem Stamme der Buduma, der auf unsern Kahn kletterte, um uns den Weg durch die verwirliche Sumpfwildnis zu zeigen,

brachte eine lange, kriegerische Lanze mit. «Wozu wohl?» fragten wir, und unser Freund, ohne sich eine Sekunde zu besinnen, meinte: «Damit wir nun endlich in See stechen können.» René Gardi

Neues von der Uno

Die Generalversammlung der Uno hat endlich einen einstimmigen Beschluß gefaßt: Der Generalsekretär wird auf unbestimmte Zeit beurlaubt, weil er in kein Kreuzworträtsel hineinpaßt. Igel

Thiergarten die gutgeführte Gaststätte
Schaffhausen
gegenüber Museum Allerheiligen
E. Leu-Waldis, Küchenchef

LUGANO
ADLER-HOTEL und
ERICA-SCHWEIZERHOF
beim Bahnhof. Seeaussicht. Bes. KAPPENBERGER

HOTEL EUROPE
Darbois

Das erstklassige Haus

in Sonne und Schnee für Sport, Ruhe und Erholung, Unterhaltung. Orchester
Zentrale Lage. Januar und März besonders günstige Tagespauschalpr. Fr. 26.50 - 30.-
Tel. (083) 359 21 Dir. A. Flüeler